

Pilgerhaus: Der Weinheimer Runde Tisch Demenz überreicht eine Therapiebox, die den Demenzkranken zugute kommen soll

Spende sorgt für Freude im Alltag

WEINHEIM. Therapieknete in allen Farben, Igel- und Knautschbälle, bunte Luftballons und dazu eine umfangreiche Sammlung Gesellschaftsspiele. All das befindet sich in der neuen Therapiebox, die Dieter Gerstner, Vorsitzender des Runden Tisches Demenz, jetzt an das Pilgerhaus übergeben hat. Die Spende soll den Demenzkranken zugute kommen.

Geld aus Auszeichnung verwendet

Im Pilgerhaus war Gerstner stellvertretend für den Förderverein Alzheimer Weinheim zu Gast. Die überreichte Therapiebox war eine von insgesamt zehn gespendeten Boxen, die Gerstner an eine soziale Einrichtung in Weinheim übergab. Bereits im Oktober vergangenen Jahres wurde Gerstner von der Stadt Weinheim, Bürgerstiftung und Freudenbergstiftung für sein Engagement im Runden Tisch Demenz mit dem Rolf-Engelbrecht-Engage-

ment-Preis ausgezeichnet. Einen Teil des Preisgeldes wandelte Gerstner in die zehn Therapieboxen um. Annika Elpelt, Wohnbereichsleiterin im Pilgerhaus, war die Freude über die farbenfrohe Spende anzumerken: „Zusammen spielen bringt immer Freude in den Alltag unserer Bewohner“.

Und auch Pilgerhaus-Vorstand Uwe Gerbich-Demmer freute sich über die Aktion: „Mit kreativen Angeboten können wir Wohlbefinden und geistige Fitness unserer Bewohner gut unterstützen“. Der Dank der beiden geht auch an Dieter Gerstners Ehefrau Inge Gerstner, die als ausgebildete Physiotherapeutin die Therapieboxen mit Fachkenntnis und Einfühlungsvermögen zusammengestellt hat.



Infos zur Arbeit des Runden Tisches Demenz gibt es online: www.mgh-weinheim.com/runder-tisch-demenz



Freude über die bunte Therapiebox: Dieter Gerstner (Mitte) überreicht die Therapiebox an Uwe Gerbich-Demmer und Annika Elpelt.